Illustrierter
Film-Kurier

Schicksal am Strom

Schicksal am Strom

Ein PRAG-Film

Drehbuch: K. E. Walter und Heinz Paul / Musik: Harald Böhmelt
Produktionsleitung: Max Hüske / Aufnahmeleitung: R. Stahl,
F. Nansen / Kamera: W. Hanusch / Bau: J. Zark und G. Hesch
Ton: E. Polednik / Schnitt: Willi Zeyn

SPIELLEITUNG: HEINZ PAUL

Karl Rubach, Schiffseigner	Josef Sieber
Marianne, seine Tochter	Karin Hardt
Jürg Petersen, Steuermann	Ernst von Klipstein
Jupp Kügelken, Bootsmann	Heinz Förster-Ludwig
Max Strippke, Schiffsjunge	Fritz Gerlach
Dräsecke, Maschinist	Gustav Püttjer
Strampfer, Heizer	Georg Vogelsang
Heinrich Stahlschmidt, Kapitän des „Wallenstein"	Richard Häußler
Franke, Steuermann auf dem „Wallenstein"	Hans Stiebner
Ira Corelli, Stimmungssängerin	Maria von Buchlow
Prof. Seidel, Kunstmaler	Lothar Firmans
Frau Kruttke, Wirtschafterin bei Seidel	Hermine Ziegler
Lindemann	Jakob Tiedtke
Strenger	Werner Pledath

Während der Frachtdampfer „Elbe" die Moldau hinauffährt, ist es über und unter Deck des Schiffes ganz besonders lebendig: vom Steuermann bis zum Schiffsjungen ist die Mannschaft ein wenig aus dem Gleichgewicht geraten, weil in Dresden die junge Tochter des Kapitäns nach ihrer Pensionatsausbildung wieder an Bord gekommen ist. Jeder ist von Marianne begeistert. Besonders der Steuermann Jürg Petersen — ihr Jugendgespiele — interessiert sich für sie.

Die „Elbe" ist mit Eilfracht nach Prag unterwegs. Von ihrer pünktlichen Ablieferung hängen weitere Aufträge für den Kapitän ab. Aber man fordert zu viel von dem Schiff: der Kessel platzt und der Frachter muß mitten mit Strom vor Anker gehen. Glücklicherweise kommt der Dampfer „Wallenstein" in Sicht, dessen Kapitän Stahlschmidt erst jede Hilfe ablehnt, die „Elbe" aber doch in Schlepp nimmt, als sich Marianne schüchtern der Bitte ihres Vaters anschließt. Termingemäß läuft die „Elbe" in Prag ein.

Am nächsten Morgen erreicht den Kapitän eine sehr unangenehme Nachricht! Die Schiffsversicherung kommt für den selbstverschuldeten Schaden nicht auf. Der alte Kapitän weiß sich nicht zu helfen. Da macht Stahlschmidt einen Vorschlag: er bietet das notwendige Geld — allerdings unter der Bedingung, Marianne zu seiner Frau zu machen. Der Kapitän ist ein schlechter Menschenkenner. Er weiß nichts vom Vorleben seines vermeintlichen Freundes. Er glaubt, Marianne etwas Gutes zu tun und gibt seine Zusage.

Inzwischen haben sich die Herzen von Marianne und Jürg gefunden. Glücklich und ahnungslos begegnet sie anderntags ihrem Vater. Sie kann seinen plötzlichen Entschluß gar nicht fassen. Doch nach schwerer Überwindung siegen Liebe und Dankbarkeit zum Vater. — Während der Verlobungsfeier von Marianne und Stahlschmidt ereignet sich ein peinlicher Auftritt: Ira Corelli, eine bekannte Kabarettsängerin, erscheint unvermutet und macht ältere Rechte geltend. Entsetzt verläßt Marianne das Fest.

Bei einem befreundeten Maler findet das Mädchen eine Stellung als Sekretärin und Stahlschmidt wendet sich — nachdem er sich noch einmal vergeblich Marianne genähert hat — wieder Ira Corelli zu. Der Maler weiß auch für den alten Kapitän einen Rat. Er vermittelt ihm die Stellung als Kapitän eines eben fertiggestellten Dampfers, in der er zum Eigentümer des Schiffes werden kann. Jürg Petersen wird wieder als Steuermann angeheuert. Es kommt zu einer vollen Aussöhnung zwischen ihm und Marianne und glücklich wollen sie sich verloben. Wieder ereignet sich ein peinlicher Zwischenfall: Stahlschmidt, der abgesondert von der fröhlichen Verlobungsfeier auf Ira Corelli wartet, verteilt mit hämischen Bemerkungen unter die Gäste ein Zeitungsblatt, das ein preisgekröntes Gemälde des befreundeten Malers abbildet: ein Aktbild Mariannes. In diesem Augenblick tritt Ira Corelli ein. Sofort überblickt sie die Situation und weiß, daß sie zu sprechen hat, damit Jürgen nicht noch einmal von Marianne getrennt wird. Ihre Aufklärung macht Stahlschmidt fast rasend. Jähzornig stürzt er sich auf die Sängerin, die entsetzt vor ihm flieht und ziellos in die Nacht hinausläuft — in jene Nacht, die über ihr Schicksal entscheiden soll.

Marianne und Jürg aber fahren auf dem neuen Schiff ihres Vaters in eine glückliche Zukunft.

Nr. 3349 – Für den Inhalt verantwortl.: Felix Henseleit, Berl.-Wilmersdorf. – Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co., KG., Berlin NW 7, Mittelstraße 51/52 – Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf., Berlin SW 68 – Printed in Germany – Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig.